

Verantwortlich:

Dr. Ralf Melzer

Friedrich-Ebert-Stiftung
Projekt Gegen Rechtsextremismus
Forum Berlin/Politischer Dialog
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin

Organisation und Anmeldung:

Sebastian Serafin

Friedrich-Ebert-Stiftung
Forum Berlin
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin
Telefon +49 (0) 30 26935-7324

Anmeldung und Registration:

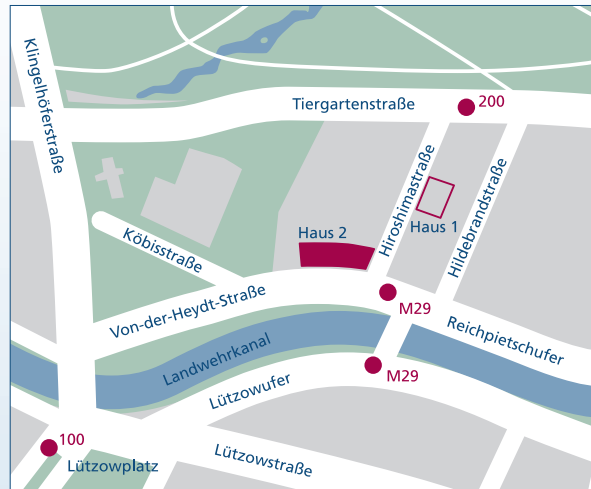
mit beiliegender Antwortkarte bis zum 25.11.2011

E-Mail: forum.se@fes.de

Fax: +49 (0)30 26935 9240

Anmeldebestätigungen werden nicht versandt.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.



Veranstaltungsort:

Friedrich-Ebert-Stiftung

→ Haus 2

Hiroshimastraße 28
10785 Berlin

Fahrverbindungen

Bus M29 bis *Hiroshimasteg*
Bus 100, 187, 106 bis *Lützowplatz*
Buslinie 200 bis *Tiergartenstraße*
Vom Hauptbahnhof:
Bus M41 bis *Potsdamer Platz* & Bus 200
bis *Tiergartenstraße*
Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

Einladung

Fachkonferenz
**Rechtsextremismus und
Arbeitswelt: Ausstiege,
Einstiege, Interdependenzen**

30. November 2011, Berlin



**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Forum Berlin



Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des XENOS-Sonderprogramms „Ausstieg zum Einstieg“ lädt Sie das Projekt „Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus“ im Forum Berlin der Friedrich-Ebert-Stiftung sehr herzlich zur internationalen Fachkonferenz „Rechtsextremismus und Arbeitswelt: Ausstiege, Einstiege, Interdependenzen“ am 30. November 2011 nach Berlin ein.

Die Konferenz dient dem nationalen und transnationalen Erfahrungsaustausch sowie einer verbesserten Vernetzung von Projektträgern, Experten und Multiplikatoren. Darüber hinaus wendet sie sich an eine interessierte Fachöffentlichkeit. In Form von Plenumsrunden und Workshops werden unterschiedliche Ansätze der Ausstiegs- und Präventionsarbeit vorgestellt und diskutiert. Im Mittelpunkt steht die Frage, welche Rolle dabei die Arbeitswelt spielt, das heißt eine möglicherweise vorhandene Beschäftigung und die Situation am Arbeitsplatz oder aber die Perspektive eines Übergangs in Ausbildung bzw. Erwerbstätigkeit. In den Blick genommen wird aber auch die Funktion des sozialen Umfelds insgesamt (Familie, Freunde, Schule, Betriebe, Vereine etc.) für die Verhinderung des Einstiegs in die rechtsextreme Szene bzw. die Förderung des Ausstiegs. Erfahrungen in vergleichbaren Kontexten (z.B. mit Mafiastrukturen in Italien) werden ebenfalls in die Überlegungen mit einfließen, wie (Re)Integration in ein demokratisches, zivilgesellschaftliches Umfeld am besten gelingen kann.

Bitte benennen Sie bei der Anmeldung zwei präferierte Workshops. Die endgültige Verteilung auf die Workshops erfolgt am Veranstaltungstag. Die Konferenz wird simultan deutsch-englisch-italienisch übersetzt.

Dieses Projekt wird gefördert durch:

- 10:00 Uhr: Begrüßung
Dr. Ralf Melzer
Friedrich-Ebert-Stiftung
- 10:15 Uhr: Grußwort
Susanne Strehle
Referatsleiterin ESF-Programme,
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- 10:45 Uhr: Impulsvortrag
Prof. Dr. Tore Bjørge
Universität Oslo (angefragt)
- 11:30 Uhr: Diskussion
- 12:00 Uhr: Mittagessen
- 13:00 Uhr: Workshops
*Internationale Ansätze der Ausstiegs-
und Präventionsarbeit*
- 14:30 Uhr: Ergebnismesse
- 15:30 Uhr: Kaffeepause
- 16:00 Uhr: Podiumsdiskussion
Wege aus der Szene: Die Rolle von
Arbeitswelt und sozialem Umfeld
Claudio La Camera
Museo della Ndrangheta, Italien
Pelle Candal
EXIT-Schweden
Bernd Wagner
EXIT-Deutschland
Frank Jansen
Journalist (Der Tagesspiegel), Deutschland
Moderation:
Shelly Kupferberg
Freie Journalistin
- 18:00 Uhr: Ausklang bei Brezeln und Wein
- 19:30 Uhr: Ende der Veranstaltung

WORKSHOPS

- WS 1: **Claudio La Camera**
Museo della Ndrangheta, Italien
- WS 2: **Pelle Candal**
EXIT Schweden
- WS 3: **Fabian Wichmann**
EXIT Deutschland
- WS 4: **Rainer Heidenreich**
Landesjugendamt Rheinland-Pfalz/
Sonderprojekte gegen
Rechtsextremismus, Deutschland
- WS 5: **Reinhard Koch**
ARUG/Zentrum Demokratische
Bildung, Deutschland
- WS 6: **Anne Fischer**
Drudel 11 e.V. / Thüringer
Beratungsdienst für Eltern,
Kinder und Jugendliche – Ausstieg
aus Rechtsextremismus und Gewalt,
Deutschland
- WS 7: **N.N.**
CJD Waren/Projekt JUMP,
Deutschland